

Liestal, 4. April 2022

Wiesenexkursionen für Schulen

Von Anfang Mai bis Mitte Juni bietet Pro Natura BL für 40 Klassen Exkursionen zu Wiesen im Kanton an.

Wiesen prägen unsere Landschaft schon seit über 1000 Jahren und Blumenwiesen gehören zu den artenreichsten Lebensräumen in der Schweiz. Sie sind farbig, in ihnen summt, schwirrt und krabbelt es. Doch längst nicht jede Wiese ist eine farbenfrohe Blumenwiese. Immer öfter werden die kleinen Paradiese von monotone Graswiesen verdrängt.

Im Rahmen der Baselbieter Wiesenmeisterschaften 2020 wurden die artenreichsten und schönsten Wiesen des Kantons prämiert. In diesem Jahr werden zwei Wiesenwanderungen ausgeschildert, welche durch einige der prämierten Wiesen führen (mehr Informationen ab April auf www.wiesentour.ch). Ergänzend dazu bietet Pro Natura BL Exkursionen für Schulklassen an.

Auf den Schulexkursionen gehen wir Fragen rund um den Lebensraum Wiese nach. Wie entstehen Wiesen? Warum sehen nicht alle Wiesen gleich aus? Hat eine Magerwiese zu wenig „Nahrung“? Und warum sind Wiesen für uns wichtig? Dabei erfahren die Schüler viel über diesen wertvollen Lebensraum im Baselbiet, entdecken die wichtigsten Wiesenblumen und lernen welche Tiere man in und um Wiesen findet.

Die Exkursion eignet sich am besten für den 2. Zyklus und dauert ca. 2,5 h. Die Exkursion kostet 100.- CHF für eine Schulklasse. Es kann aus drei Standorten ausgewählt werden:

- Therwil, Treffpunkt: Haltestelle Therwil Känelmatt
- Brislach, Treffpunkt: Haltestelle Brislach Dorf
- Titterten, Treffpunkt: Haltestelle Titterten Gemeindehaus

Bei Interesse melden Sie sich bei:

Meret Halter, Koordination Umweltbildung
Pro Natura Baselland
meret.halter@pronatura.ch
061 923 86 50



Geschulte Kompetenzen nach Lehrplan 21

Vier von sechs Kompetenzen, welche im Lehrplan 21 formuliert sind, werden geschult. Diese sind formuliert im Bereich „Natur, Mensch und Gesellschaft“ mit dem Themenschwerpunkt „Tiere, Panzen und Lebensräume erkunden und erhalten“.

Kompetenzen nach Lehrplan 21 und deren Umsetzung:

1. „Die Schülerinnen und Schüler können Tiere und Panzen in ihren Lebensräumen erkunden und dokumentieren sowie das Zusammenwirken beschreiben.“

Die Kinder werden selber aktiv und suchen die Wiese nach lebenden Tieren und Tierspuren ab. Dadurch lernen sie, welche Tierarten auf den Lebensraum Wiese angewiesen sind und warum. Durch Beobachten erkennen sie, dass verschiedene Pflanzenarten an verschiedenen Standorten anzutreffen sind. Daraus entwickeln sie ein Verständnis dafür, dass die Pflanzenvielfalt und die Vielfalt der Tiere zusammenhängen.

2. „Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung von Sonne, Luft, Wasser, Boden und Steinen für Lebewesen erkennen, darüber nachdenken und Zusammenhänge erklären.“

Die Kinder lernen, warum einige Wiesen farbig sind und andere grün und begreifen, welche Bedeutung Umwelteinüsse auf Wiesen und Wiesenpanzen haben.

3. „Die Schülerinnen und Schüler können Vorstellungen zur Geschichte der Erde und der Entwicklung von Pflanzen, Tieren und Menschen entwickeln.“

Dazu lernen die Kinder die Bewirtschaftung der Wiese zu Zeiten der Generation ihrer Grosseltern kennen und verstehen den Unterschied zur heutigen Zeit. Sie verstehen warum früher die Wiesen anders ausgesehen haben als heute und machen sich Gedanken darüber, wie unsere Kulturlandschaft entstanden ist.

4. „Die Schülerinnen und Schüler können Einflüsse des Menschen auf die Natur einschätzen und über eine nachhaltige Entwicklung nachdenken.“

Die Kinder können aus dem Gelernten nachvollziehen, warum es heute weniger artenreiche Wiesen gibt und was der Mensch damit zu tun hat. Sie verstehen auch, warum das Verschwinden der artenreichen Wiesen ein Problem ist. Sie machen sich Gedanken, wie man Artenreichtum erhalten und fördern kann und warum es keine perfekten Lösungen gibt.

